

# Wissen

FORSCHUNG  aus Kärnten



Von der Konzeptionierung bis zu Umsetzung: Die Studierenden legen beim Schulbau in Südafrika mit ihren Lehrenden Hand an

FH(3), FH/DERMAURER

## FH baut Schule in Afrika

Der Bau einer Schule in Südafrika geht dieses Jahr in die Vollendung. Studierende der FH Kärnten sind tatkräftig dabei.

Von Esther Farys

Seit acht Jahren wird in der Region Mzamba nahe Port Edward in Südafrika mit ehrenamtlichen Helfern und Einheimischen aus gemeinnützigen Mitteln die „Ithuba Wild Coast“-Schule gebaut. „Sie wur-

de gegründet, um Kindern und Jugendlichen der umliegenden Dörfer eine Schulausbildung zu ermöglichen“, sagt Jürgen Wirnsberger vom Studiengang für Architektur der Fachhochschule Kärnten. Aktuell besuchen rund 250 Kinder diese Bildungseinrichtung.

Seit dem Start sind sieben Schulklassen und Räume für Lehrer, eine Kantine und eine Sanitäreinrichtung entstanden. „Davon wurden vier Räume von Lehrenden und Studierenden der FH Kärnten geplant und umgesetzt“, sagt Wirnsberger.

In diesem Frühjahr soll das Projekt mit dem Bau eines Gemeinschaftssaals vollendet werden. Dieser soll nicht nur ein zentraler Ort für Schüler und Lehrer sein, sondern auch einen Treffpunkt für die Einheimischen bilden. Der Bau wird im Rahmen der Ausbildung des dritten Semesters Master Architektur abgewickelt. „Bei der Konzeptionierungs- und Umsetzungsphase werden wir von Bachelor- und Masterstudierenden der Studiengänge Architektur und Bauingenieurwesen unterstützt“, sagt Wirnsberger. Zudem wurden in den



“

Die Schule ist deren einzige Möglichkeit, um ihren Fesseln zu entkommen.

Jürgen Wirnsberger

“

letzten Monaten auch die Geldmittel für das Projekt aufgetrieben. Sollte schlussendlich ein Restbetrag offen sein, wird dieser von den Lehrenden und Studierenden übernommen.

Die Studierenden werden ab Ende Jänner sechs Wochen die „Hall“ in Mzamba mit Einheimi-



schen, Wirnsberger sowie den Architekten Elias Rubin und Florian Anzenberger bauen. „Wir bedienen uns keiner auswertigen Arbeiter und Materialien. Wir nehmen das, was uns an Ort und Stelle geboten wird“, sagt Wirnsberger, dem wichtig ist, dass die Wertschöpfung im Land bleibt.

Die Einheimischen seien mit großer Freude bei der Sache. „Es ist deren einzige Möglichkeit, um ihren Fesseln zu entkommen. Ansonsten hätten sie dort keine Chance auf Bildung“, sagt der Projektleiter. Wie nach jedem Baufortschritt erwartet die lokalen und österreichischen Helfer am Ende eine Eröffnungsfeier mit südafrikanischen Liedern und Tänzen. „Das ist immer der Höhepunkt“, sagt Wirnsberger. **Link** unter [www.mzambahall.at](http://www.mzambahall.at)

## Schwarzes Brett

Nachrichten vom Campus.

### SENSIBILISIERUNG

## Demenz in Öffentlichkeit sichtbar machen

Forscherinnen an der FH Kärnten haben österreichweite Kompetenzgruppe Demenz ins Leben gerufen. Sie wollen auch den ersten österreichischen Demenzpreis ausrufen.

In Österreich leben 115.000 bis 130.000 Menschen mit Demenz. Bis zum Jahr 2050 soll sich die Zahl der Erkrankten auf das Doppelte erhöhen. „Allerdings gibt es aktuelle Studien aus 2017, die sagen, dass die Zahlen in Europa stagnieren oder gar rückläufig sein könnten“, sagt Doris Gebhard vom Studienbereich Gesundheit und Soziales an der FH Kärnten. „Wie es sich tatsächlich entwickelt, ist schwierig vorherzusagen.“ Wichtig sei allerdings Gesundheitsförderung und Prävention.

Aus dem Grund haben Gebhard und ihre Kollegin Eva Mir die Kompetenzgruppe De-



**Die beiden Demenzexpertinnen Eva Mir und Doris Gebhard** FH

menz ins Leben gerufen. „Unsere Vision ist es, die erste Anlaufstelle zu demenzspezifischen Fragestellungen aus Politik, Forschung, Lehre und Praxis in Österreich zu werden. Wir möchten mit Experten gesundheitspolitische und

wissenschaftliche Expertisen erstellen“, sagt Mir. Die Kompetenzgruppe ist ein Teil der Österreichischen Gesellschaft für Public Health (ÖGPH). Im Frühjahr soll bei der Fachtagung ein Symposium zur Ideenfindung abgehalten werden.

Zudem möchten die Forscherinnen dieses Jahr den ersten österreichischen Demenzpreis ins Leben rufen. Gebhard bekam 2017 als erste Österreicherin den deutschen Demenzpreis der Rudi-Assauer-Initiative verliehen.

**Weitere Infos** unter den Links [oeph.at/kompetenzgruppe-demenz](http://oeph.at/kompetenzgruppe-demenz) und [blog.fh-kaernten.at/kompetenzgruppe-demenz](http://blog.fh-kaernten.at/kompetenzgruppe-demenz).

### ANMELDUNG

## Bewerbungsfrist endet im März

Bewerbungen für ein Studium an der Fachhochschule Kärnten sind ab sofort möglich. Die Bewerbungsfrist für alle Studiengänge endet am 15. März. Interessierte können sich am besten über ihr Wunschstudium im Rahmen der FH Days am 2. Februar informieren. Aber auch die Studien-Info-Lounge bietet immer am zweiten Dienstag jeden Monats die Möglichkeit, sich Informationen zu beschaffen. Diese bekommt man auch im Studien-Info-Center.

**Mehr** unter [www.fh-kaernten.at/fhday](http://www.fh-kaernten.at/fhday) und [www.fh-kaernten.at/sic](http://www.fh-kaernten.at/sic)

### WORKSHOP

## Dreidimensionaler Druck in der Ergotherapie

Im Januar findet auf dem Campus Klagenfurt der FH Kärnten ein Workshop zum Thema „3D – Druck in der Ergotherapie“ statt. Er wird unter der Leitung von Markus Kraxner im Rahmen der Lehrveranstaltung „Projektentwicklung und Präsentation“ in Kooperation

mit der Firma Reprap Austria abgehalten. Inhalt: theoretische Vorträge, Inputs, Kleingruppenarbeiten und Ideenumsetzung am 3D-Drucker.

**Termin.** 17. 1., 9.45 bis 19.15 Uhr und 18. 1., 9. bis 15.15 Uhr. **Anmeldung** unter [s.dietrichsteiner@fh-kaernten.at](mailto:s.dietrichsteiner@fh-kaernten.at). **Kosten:** 150 Euro.

## STUDIERTEN IN KÄRNTEN

Mit den News der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, der Fachhochschule Kärnten und der Pädagogischen Hochschule immer aktuell dabei.

- ▶ Veranstaltungsvorschau
- ▶ Neues aus der Welt der Wissenschaft
- ▶ Infos rund ums Studium

**KLEINE  
ZEITUNG** Meine Kleine.

